



Daniela Ludwig
Mitglied des Deutschen Bundestages


Daniela Ludwig, MdB · Platz der Republik 1 · 11011 Berlin


An die Vertreter
der regionalen Medien


Rosenheim, 12.10.2016

Daniela Ludwig, MdB
Vorsitzende der Arbeitsgruppe
Tourismus der CDU/CSU-
Bundestagsfraktion

Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

 (030) 227 – 707 53


 (030) 227 – 767 53


 daniela.ludwig@bundestag.de


Wahlkreisbüro

Klepperstraße 19

83026 Rosenheim

 (08031) 900 310

 (08031) 900 311

 daniela.ludwig.wk@bundestag.de

www.daniela-ludwig.de

Pressemitteilung
**„Kind und Werk“ jetzt Fortbildungsstätte
für Grundschullehrer**
**MdB Ludwig: Hohe Anerkennung für wertvolle
pädagogische Arbeit**

Rosenheim – Die Jugendkunstschule „Kind und Werk“ in Rosenheim ist ab sofort im Auftrag des Bayerischen Kultusministeriums eine Fortbildungsstätte für Kunstlehrer an Grundschulen. Das erfuhr die Rosenheimer CSU-Bundestagsabgeordnete Daniela Ludwig bei einem Besuch in der Schule. „Das ist eine längst verdiente Auszeichnung für die herausragende Arbeit der Schule“, sagte Ludwig. „Kind und Werk fördert in vielfältiger Weise die Kreativität von Kindern und Jugendlichen. Vor allem aber engagiert sie sich auch für soziale Zwecke wie in der Stadtteilarbeit, und sie leistet wertvolle Integrationsarbeit in ihren Kursen – und das mit viel ehrenamtlichem Engagement.“

Träger der Schule „Kind und Werk“ ist der gleichnamige gemeinnützige Verein. „Was viele nicht wissen: wir sind die älteste Jugendkunstschule in Bayern“, sagte die erste Vorsitzende Ingrid Meixner. Im nächsten Jahr feiert sie das 40jährige Bestehen, mit einer eigenen Ausstellung und einem Mitmachprogramm in der Städtischen Galerie. Ein weiterer Höhepunkt der Jubiläumsveranstaltung ist der Jugendkunstschultag des Landesverbandes Bayerns, der auf Einladung von Kind und Werk im Hans-Schuster-Haus stattfinden wird.



Die Aufgaben und Handlungsfelder der Schule haben sich seit der Gründung massiv erweitert. „180 Kinder besuchen unsere wöchentlichen und vierzehntägigen Jahreskurse, davon hat mehr als jedes vierte Kind einen Migrationshintergrund“, so Meixner. 150 Kinder sind in Sozialprojekten aktiv. Dazu gehören etwa die Kunstwerkstatt Endorferau oder das Volkshochschul-Projekt ‘Mit Kultur zur Sprache’. 400 Teilnehmer zählte Kind und Werk im Sommerferienprogramm. „Hier buchen uns zunehmend auch Firmen für die Kinder ihrer Mitarbeiter, und auch für Gemeinden leisten wir eine Ferienbetreuung.“ Kreativitätsangebote gibt es in allen Variationen: Vom Töpfern, Hämmern, Sägen bis hin zum Comic-Zeichnen und Malen im Atelier reicht das Angebot. Sehr beliebt ist auch die „ArtCloud“, bei der sich Jugendliche ab 14 Jahren austauschen und Ausstellungen, Theater und Konzerte besuchen.

Seit acht Jahren bietet Kind und Werk auch kostenfrei eine Kunstwerkstatt in der Endorferau. Kinder, Jugendliche und Erwachsene können hier einmal wöchentlich ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Im Projekt „Integro“ werden Flüchtlingskinder in laufenden Gruppen integriert und von einer Kunsttherapeutin begleitet. Auch für das Frauenhaus gibt es kreative Angebote im kleinen, geschützten Raum. Doch das ist längst nicht alles: „Kind und Werk“ pflegt auch Kooperationen mit Schulen und Kindertagesstätten, Praktika für Schüler, und ist eine Einsatzstelle für ein Freiwilliges Soziales Jahr in der Kultur. „Diese Vielfalt ist unglaublich“, so Daniela Ludwig. „Man muss bedenken, dass es sich nicht um eine großzügig ausgestattete öffentliche Schule handelt. Vielmehr wird all diese Arbeit von einem ehrenamtlichen Vereinsvorstand getragen, der inzwischen eine hohe Verantwortung für ein großes Budget und ein enormes Programm hat. Diese Schule hat es verdient, mehr in den Blickpunkt der Öffentlichkeit zu rücken.“

Das will die Vorsitzende des Vereins Ingrid Meixner anlässlich des Jubiläums im nächsten Jahr auch anstoßen. „Unser umfassendes und kontinuierliches Angebot ist ehrenamtlich nicht leicht zu organisieren. Wir haben kein eigenes



Marketingbudget, alles wird von unseren fünf festangestellten Mitarbeitern, drei geringfügig Beschäftigten und 15 Honorarkräften bzw. Übungsleitern gestemmt. Um dies erhalten zu können, würden wir uns anlässlich unseres Jubiläums vor allem eine nachhaltige Förderung von außen wünschen.“ Gesucht sind auch Sachspenden – so etwa Farben in allen Variationen und vor allem Holz. Besonders am Herzen liegen Meixner aber Patenschaften. „Wir möchten, dass auch Kinder aus sozial schwachen Familien kreativ gefördert werden. Deshalb kann jeder eine Patenschaft für einen Jahreskurs übernehmen. Darüber würden wir uns sehr freuen.“

Foto von links: Kreative Kinder haben einen Tischkicker aus Holz gebastelt. Von links nach rechts: Die Vereinsvorsitzende Ingrid Meixner, Koordinatorin Irmgard van Berlekom und MdB Daniela Ludwig mit den jungen Künstlern.